

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Erklärung der Abbildungen

[urn:nbn:de:bsz:31-349702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349702)

sondern auch die, den Knochen umgebenden Weichtheile scheinen zur Callus-Bildung wesentlich beizutragen.

Bei der oben beschriebenen Knochen-Krankheit bildete sich ein Callus von $2\frac{1}{4}$ Zoll Länge, und dieser zuerst als eine dünne Schichte, der ganzen Länge nach. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sich dieser bedeutende Callus von beiden Knochenenden aus gebildet und fortgesetzt habe, sondern daß die, den Knochen umgebenden, Weichtheile wesentlich zur Bildung desselben mit beigetragen haben. Merkwürdig ist, daß in vorstehendem Falle, die Callus-Bildung so rasch von statten ging, nachdem die kranken Knochenstücke entfernt waren. Man wird darum geneigt anzunehmen, daß das kranke Knochenstück selbst durch Druck, besonders aber die früher vorhanden gewesene scharfe Sauche der Callus-Bildung hinderlich war.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1. Das Mittelstück aus der Schenkelröhre von der vordern Seite.

a) Das obere b) das untere Ende.

Fig. 2. Das Mittelstück Fig. 1 von der hintern Seite.

a) Das obere b) das untere Ende.

Fig. 3. Das früher herausgenommene Knochenstück, welches zwar zertrümmert ist, aber seiner Form und Größe nach, gerade die hintere Wand des Knochenstücks von Fig. 1. und 2. ausmacht, und auf dieses gelegt, gerade paßt, und die ganze Rundung der Schenkelröhre bildet.

a) Das obere, b) das untere Ende.